

Eberswalde, 13.03.2026

Anfrage-Nr.: AF/0066/2026

- öffentlich -

Betrifft: Hitzeaktionsplan der Stadt Eberswalde

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	19.03.2026	
-----------------------------	------------	--

Die zunehmende Anzahl an jährlichen Hitzeperioden geht besonders für ältere Menschen und Kinder mit gesundheitlichen Risiken einher. Die Stadtgesellschaft ist daher gefordert, präventiv in allen Stadtteilen für gut erreichbare, schattige bzw. kühle Orte zu sorgen. Diese Orte sollten zunächst identifiziert werden, um ihre Potentiale schrittweise auszubauen und zu nutzen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Plant die Stadt Eberswalde, einen eigenen Hitzeaktionsplan aufzustellen, der Maßnahmen zu Verschattungen und Hinweise zu "kühlen Orten" in allen Stadtteilen beinhaltet?
- 2.) Welche Maßnahmen und Instrumente zum aktiven Schutz vor Hitze sollten in einem Hitzeaktionsplan enthalten sein?
- 3.) Wie können möglichst niedrigschwellige Informationen zum vorbeugenden Hitzeschutz effektiv, insbesondere für ältere Bürger*innen, zur Verfügung gestellt werden?

gez. Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende